

Wundbeurteilung und -behandlung

Bei der Beurteilung und Behandlung von kleineren und grösseren Wunden verhält sich das Realszenario oft anders als bei Polytraumata. Deshalb widmet sich das Ersthelfer Symposium vom 4. November 2023 diesem Thema.

Die Referate

- Beurteilen verschiedener Wundtypen: Einschätzen und Triagieren (Dr. Jeannette Porath)
- Behandlung verschiedener Wundtypen: Neuste Erkenntnisse aus der Wundbehandlung für den Sanitätsdienst (Dr. Christina Ruob)
- Grosse Wunden: Wie ist damit umzugehen und was müssen Ersthelfer wissen? (Dr. Felix Brinkmann)
- Blick über den Tellerrand: Wundbehandlung im Katastrophen- und Kriegsfall (Kevin Krause, NATO Special Operations Medical Technician)

von **Simon Gröflin**

Heute können Ersthelfer zwar sehr kompetent Polytraumata beurteilen und erstversorgen, aber bei der Wundbeurteilung und -behandlung kommen First Responder am Einsatzort oft an ihre Grenzen. Das 3. Ersthelfer Symposium am 4. November 2023 im KKL Luzern greift diese Themen auf. Die gemeinsame Veranstaltung der Schweizerischen Vereinigung für Betriebsanität (SVBS) und von Hartmann fand erstmals im Jahr 2021 statt und war den Veranstaltern zufolge mit 270 Teilnehmenden «auf Anhieb ausverkauft». Das Seminar richtet sich an Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis und adressiert sowohl Samariter, Betriebsanitäter, Private als auch Blaulichtorganisationen. Interessante Referenten und Referentinnen stellen während jeweils rund einer Stunde ihre Sicht auf die verschiedenen Schritte der Wundbeurteilung und -behandlung dar und beantworten die Fragen der Teilnehmenden.

In den Wochen nach dem Ersthelfer Symposium werden die Veranstalter Workshops organisieren, während denen die Teilnehmenden in kleineren Gruppen einen halben Tag lang die Wundbehandlung konkret und praktisch üben können.

«Die Vernetzung ist ein wichtiges Element»

Herr Kühnis, was ist Ihr persönliches Highlight an dem diesjährigen Ersthelfer-Symposium?

Den 271 Ersthelferinnen und Ersthelfern bei ihren angeregten Diskussionen oder im Austausch mit den Ausstellern zuzuschauen, ist natürlich immer ein Highlight. Diese Vernetzung ist ein wichtiges Element des Ersthelfer Symposiums. Die Referentinnen und Referenten sind ebenfalls sehr hochklassig - von einer Hausärztin über eine Apothekerin und einen Rettungssanitäter bis hin zu einem NATO Special Operations Medical Technician mit vielen Erfahrungen aus Einsätzen in Afghanistan und Afrika, die er mit uns teilen wird.

Warum steht dieses Jahr insbesondere das Thema «Wunden» im Fokus?

Wir behandeln am Ersthelfer Symposium stets Themen, die in den klassischen Ausbildungen fehlen oder zu kurz kommen. Wunden sind ein solches Thema. Heute können Ersthelfer zwar häufig ein Polytrauma richtig beurteilen, bei einer Wunde hapert es allerdings. Es wird schlicht zu selten oder zu kurz gelehrt.

Die letzte Veranstaltung war gut besucht. Gab es auch ein Ärgernis?

Ein Ärgernis gab es nicht, wir haben ein grosses Team, das lange und intensiv am Ersthelfer Symposium arbeitet und alle Eventualitäten vorbereitet. Dadurch hat alles reibungslos funktioniert. Schade fand ich höchstens, dass nur wenige Teilnehmende aus der Romandie kamen. Das Ersthel-



*Stefan Kühnis, Präsident der Schweizerischen
Vereinigung für Betriebssanität (SVBS/ASSE/ASSA)*

fer Symposium wird simultan ins
Französische übersetzt, ich würde mich
freuen, wenn wir damit noch mehr
Romands ansprechen könnten.

*Wo sieht der SVBS als Verband seine
besondere Rolle bei dem Seminar?*

Unsere Mitglieder tragen eine Menge
Themen an uns heran, die sie im Alltag
beschäftigen und über die sie mehr
wissen möchten. Daraus können wir
dann die Inhalte für das Ersthelfer
Symposium gezielt definieren und das
Programm zusammenstellen. Unser
breites Netzwerk hilft uns natürlich
auch, die besten Referenten zu diesen
Themen zu gewinnen.

*Was ist evtl. in Zukunft noch geplant
bei dem Ersthelfer-Symposium?*

Eine erste Neuerung bietet sich schon
in diesem Jahr an: die Teilnehmenden
haben die Möglichkeit, in den Mona-
ten nach dem Ersthelfer Symposium
die Theorie rund um die Wundbeurtei-
lung und -behandlung auch in die
Praxis umzusetzen und das während
halbtätigen Workshops zu üben.

Mehr Informationen

Programm: ersthelfersymposium.ch
Anmeldeschluss: 30. September 2023

